

Kettenhof Aktuell

Januar 2017 - Ausblick

- Bewegtes Jahr ging zu Ende, bei dem die Märkte nicht nach bekanntem Muster reagierten
- Politische Agenda 2017 lässt viel Spielraum für grosse Volatilität offen
- Steigende Inflation in Kombination mit anziehendem Wirtschaftswachstum spricht für Aktien
- Gold kann als Profiteur bei weiterer Instabilität in Europa ein sicherer Hafen sein
- Rohstoffe dürften bei aufhellender Konjunktur in den Schwellenländern ein Treiber sein

Quo vadis 2017

Das vergangene Jahr stand im Fokus etlicher politischer Ereignisse, Krisen und Entscheidungen, welche im Vorfeld für das Gros der Marktteilnehmer richtungsweisenden Charakter aufwiesen. Wie wir nun wissen, kam es anders. Weder der Einbruch des Ölpreises im Februar noch der Entscheid der Briten der EU den Rücken zu kehren, konnten das Geschehen an den Finanzmärkten im ersten Halbjahr nachhaltig beeinflussen. Auch im folgenden zweiten Halbjahr zeigten sich die Märkte ob dem Putschversuch in der Türkei, den Terroranschlägen in Nizza, der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten und dem Rücktritt Matteo Renzis erstaunlich resistent. Einzig von den aufkeimenden Sorgen um einen Konjunkturcrash in China, welche den Börsen einer der schlechtesten Jahresauftakte bescherte, konnte sich zumindest der Schweizer Markt auf Jahresbasis nicht gänzlich erholen.

Eines steht bereits am Anfang dieses Jahres fest: Die politische Agenda ist wiederum prall gefüllt und mit den bevorstehenden Wahlen in den Niederlanden, Frankreich und Deutschland ist genügend Zündstoff vorhanden. Ob sich bei diesen Wahlen der aufkeimende Trend zu populistischen Tendenzen weiter fortsetzen wird, bleibt offen. Während früher politische Ereignisse in der Regel spurlos an den Börsen vorbeizogen, bergen solche Einflüsse heutzutage genügend Kraft, um eine Kettenreaktion mit negativen Auswirkungen auf die Börsen auszulösen. Wichtig scheinen die im März beginnenden Austrittsverhandlungen Grossbritanniens aus der EU zu sein. Für die britische Wirtschaft steht sehr viel auf dem Spiel, und für entsprechende Reaktionen an den Märkten herrscht einiges an Spielraum. Besonderes Augenmerk gilt den Vereinigten Staaten; der gewählte Präsident Trump wird Ende Januar offiziell vereidigt. Ab dann gilt es ernst und die Vorschusslorbeeren, welche die Märkte die letzten zwei Monate beflügelt haben, sind Geschichte. Gross waren und sind die Versprechen sowie die Hoffnungen, welche der neue Präsident geschürt hat, und zügig müssen nun Umsetzungen und Stimulationen zu Gunsten der Wirtschaft folgen.

Was darf man aus Anlegersicht vom neuen Jahr erwarten? Die Frage ist unter Einbezug diverser Faktoren und vorherrschender Unsicherheiten nicht simpel zu beantworten. Wir gehen aber davon aus, dass sich 2017 unter Einbezug hoher Volatilitäten insgesamt als aktienfreundlich entwickeln wird. Dafür sprechen weiterhin niedrige Zinsen sowie eine wachsende Wirtschaft. Die Annahme, dass es im laufenden Jahr drei Zinserhöhungen in den USA geben wird, ändert an unserer Einschätzung nichts. Wir rechnen damit, dass die US-Notenbank die Zinsen schrittweise und datenabhängig erhöhen wird, ohne eine aufhellende Konjunktur abzuwürgen. In Europa werden die Notenbanken auch weiterhin eine tragende Rolle und Stütze einnehmen. Es bleibt aber zu beachten, dass die Arbeit der Notenbank zunehmend schwieriger wird, durch die sehr lockere Geldpolitik weiterhin die Sparer leiden und die Gefahr einer Spekulationsblase steigt. Weiter sehen wir, dass trotz der teils stattlichen Bewertungen der Aktien die Rahmenbedingungen für die Unternehmen dahingehend positiv

sind, dass eine Verbesserung der Gewinne erreicht wird was im Endeffekt weitere Avancen in den Aktienkursen rechtfertigt. Sollte der designierte Präsident Trump die Wirtschaftspolitik nach seinen Vorstellungen gestalten, die Staatsausgaben erhöhen, weitere Staatsschulden in Kauf nehmen und die Zölle auf Einfuhren ausweiten, dürfte sich dies inflationär auswirken.

Gold konnte vor allem im ersten Halbjahr 2016 mit einer beachtlichen Kursentwicklung glänzen, während in der zweiten Hälfte des Jahres der Kurs wieder auf Talfahrt ging. Wir sehen das Gold nach wie vor als einen wichtigen Diversifikationsanteil im Gesamtportfoliokontext. Sollten die wirtschaftlichen und politischen Pläne in den USA nicht im gewünschten Tempo vorangehen oder sogar ins Stocken geraten, so dürfte sich das gelbe Edelmetall schnell als Anlagealternative herausstellen. Weiter bergen die angesprochenen politischen Risiken sowie die schleichende Instabilität innerhalb der EU eine goldfreundliche Ausgangslage. Trotz der teils sinkenden Nachfrage nach physischem Gold, insbesondere aus der Schmuckindustrie, dürfte der tiefere Bedarf durch Goldzukäufe seitens der Notenbanken ausgeglichen werden.

Langsam aufhellende globale Wirtschaftsaussichten haben die Talfahrt der Rohstoffe, insbesondere der Industriemetalle, im vergangenen Jahr beendet und sollten die Nachfrage nach dieser Assetklasse weiter ankurbeln. Unter Vorbehalt einer kontinuierlichen Wertsteigerung des Dollars, gehen wir von einer erstarkenden Nachfrage nach Rohstoffen aus.

Fest steht, dass bei der Titelselektion auch 2017 ein besonderes Augenmerk liegt. Der andauernde Ausverkauf bei den Anleihen kann sich als Boomerang-Effekt herausstellen, denn steigende Zinsen bedeuten erhöhte Finanzierungskosten für die Unternehmen, welche ihrerseits den Gewinn schmälern und auf der Aktienseite die herrschenden Erwartungen nicht mehr erfüllen. Trotzdem rechnen wir weiterhin mit moderat niedrigen Zinsen und einer wachsenden Wirtschaft. Zusammenfassend sprechen diese Umstände weiterhin für steigende Aktienkurse.

Anlagestrategie

Den dividendenstarken schweizerischen Titeln ist in diesem Frühjahr wiederum Beachtung zu schenken. Zum Teil sind die Aktien bereits fürstlich bewertet, trotzdem gehen wir davon aus, dass die Dividendenthematik unter dem Aspekt des Niedrigzinsumfeldes auch in diesem Jahr die Kurse positiv beeinflussen wird.

Bei den Anleihen sehen wir weiterhin ein eingetrübtes Szenario und empfehlen für Anleger, welche einen Bedarf an festverzinslichen Anlagen haben, in diesem Bereich inflationsgeschützte Anlagen in Betracht zu ziehen.

Empfehlungen

Im Bereich der Aktienengagements empfehlen wir einen Werte mit solider Aussicht auf eine attraktive Dividende und zum anderen Bluechips mit Erholungscharakter sowie Small- und Midcaps mit intakten und soliden Aussichten. Bei den Rohstoffen halten wir an unserer Empfehlung fest.

Gerne stehen wir Ihnen für konkrete Anlagemöglichkeiten direkt und persönlich zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Anlagejahr 2017 und freuen uns Sie in diesem Jahr zu begleiten.